ANMELDUNG

Zur Tagung Nr. 12108

Sie können sich über die angefügte Anmeldekarte anmelden. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter Tel. 0208/ 99919-981 montags bis donnerstags von 9.00 - 12.30 Uhr sowie von 13.00 - 16.00 Uhr und freitags von 9.00 - 14.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 7 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Sollten Sie sich später abmelden, berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

Teilnahmebeitrag: 40,00 €

Getrennte Buchungen der beiden Tage sind möglich.

31. August	10,00 €
1. September	30,00 € (inkl. Übernachtung)

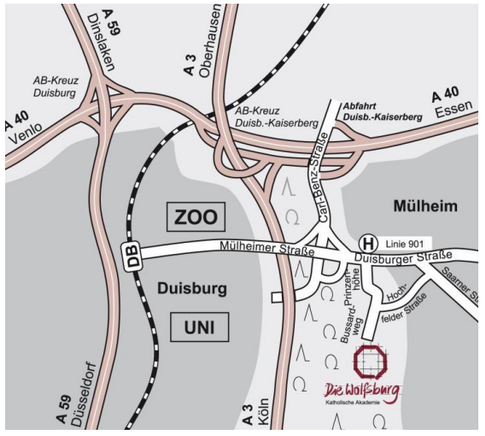
Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalen Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Bild: zettberlin/ photocase.de

Die Wolfsburg
Katholische Akademie

Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 / 999 19 0, Telefax 0208 / 999 19 110
die.wolfsburg@bistum-essen.de
www.die-wolfsburg.de

IHR WEG ZU UNS



.. mit Bus und Bahn

Die günstigste Bahnstation ist Duisburg-Hauptbahnhof.

Mit dem Taxi sind Sie in 10 Minuten an der WOLFSBURG.

Mit der Straßenbahnlinie 901 fahren Sie in Richtung Mülheim (Haltestelle Monning). Der Fußweg von der Haltestelle zur WOLFSBURG dauert 10 bis 15 Minuten.

... mit dem PKW

Autobahn-Ausfahrt Duisburg-Kaiserberg. An der Ausfahrt links in Richtung Zoo / Universität Duisburg fahren.

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung
Für diese Tagung ist eine Förderung aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

TERMINHINWEIS

Am Samstag, den 23. Februar 2013 wird in der WOLFSBURG in Kooperation mit dem Dezernat Pastoral und dem Diözesancaritasverband ein praxisorientierter Studientag zu den Möglichkeiten sozialraumorientierter Gemeindearbeit im Bistum Essen stattfinden. Bitte merken Sie sich den Termin vor!

DIE TAGUNG FINDET STATT IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN LUKAS-KIRCHENGEMEINDE IN GELSENKIRCHEN-HASSEL UND:

Leben in Hassel Bürgerstiftung
Die Wolfsburg Katholische Akademie
WohnQuartier 4
caritas im ruhrbistum
Stadterneuerung Gelsenkirchen
ZUkunft AUFkatholisch lebendige Kirche im Dialog
Bistum Essen
Diakonie
caritas

KIRCHE findet STADT

NATIONALE STADT ENTWICKLUNGS POLITIK

Das Projekt „Kirche findet Stadt“ wird in der "Nationalen Stadtentwicklungspolitik" gefördert. Gute Praxis für die zivilgesellschaftliche Bedeutung von Kirche und deren Beiträge zur sozialen und kulturellen Ausgestaltung der Wohn- und Lebensverhältnisse von Menschen in der Stadt werden miteinander vernetzt. Bundesweit und praxisorientiert werden die Potenziale lokaler Entwicklungspartnerschaften von Kirche, Zivilgesellschaft, Kommune und anderen örtlichen Akteuren aufgezeigt. Die Tagung ist Teil einer Veranstaltungsplattform der Evangelischen und Katholischen Akademien, die das Thema zielgruppenübergreifend öffentlich macht. www.kirche-findet-stadt.de,

Verantwortung im Stadtteil teilen

Kirche in neuen Bündnissen vor Ort

31. August – 1. September 2012

Die Wolfsburg
Katholische Akademie

THEMA

Die Ruhr-Region durchläuft einen dramatischen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandlungsprozess. Weitere Herausforderungen stehen ihr bevor: Kommunale Überschuldung, Einwohnerschwund, Überalterung, hohe Arbeitslosenzahlen sowie der soziale Auf- und Abstieg ganzer Stadtviertel. Einerseits sind die Kirchen von diesen Veränderungen in ihrer Substanz selbst betroffen. Andererseits eröffnen sich ihnen gerade dadurch neue Perspektiven des sozialen Engagements. Durch unkonventionelle Projekte mit anderen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft handeln Kirchen im Stadtteil. Eine Möglichkeit, diese neuen Ansätze zu entdecken und sich von ihnen inspirieren zu lassen, bietet am ersten Tag das Beispiel Gelsenkirchen-Hassel. Dort entsteht aus einer evangelischen Kirchengemeinde ein Stadtteilzentrum, das durch die Bürgerstiftung „Leben in Hassel“ getragen wird. Der zweite Tag dient der Einordnung und Reflexion der Praxiserfahrungen durch Vorträge, Diskussionen und Workshops. Wie kann es den Kirchen gelingen, neue Allianzen für eine sozialraumorientierte Stadtteilarbeit aufzubauen? Welche Hindernisse sind dabei zu überwinden? Was bedeuten die Bündnisse „auf Augenhöhe“ für das jeweils eigene Selbstverständnis? Dabei kommen Vertreter aus den Bereichen Politik, Stadtentwicklung, Diakonie, Caritas und Pastoral zu Wort.
Wir laden Sie herzlich ein!

Dr. Rolf Heinrich,
Bürgerstiftung „Leben in Hassel“

Dr. Michael Dörnemann
Pastoraldezernent

Andreas Meiwes,
Diözesan-Caritasdirektor

Dr. Michael Schlagheck
Akademiedirektor

Dipl.-Theol. Jens Oboth
Dozent

PROGRAMM

Freitag, 31. August 2012

Bis 12:00 Uhr
Anreise und Einchecken

12:30 Uhr
Mittagessen

13:15 Uhr
Bustransfer zur Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Buer-Hassel
Anschrift: Eppmannsweg 32, 45896 Gelsenkirchen

14:00 - 15:30 Uhr
Einführung, Besichtigung und Präsentation einzelner Module des Stadtteilzentrums (Beratung, Restauration, Kultur, Fahrradwerkstadt, Kinder– und Jugendarbeit)
Dr. Rolf Heinrich, Pfarrer i.R. und Vorsitzender der Bürgerstiftung „Leben in Hassel“; Michael von der Mühlen, Stadtdirektor Gelsenkirchen; Reinhard Thies, DW EKD Berlin;
Dr. Michael Schlagheck, Akademiedirektor

15:30 Uhr
Kaffee, Tee

16:00 - 17:30 Uhr
Positionsbestimmung - Blicke auf Hassel
- Dr. Rolf Heinrich, Bürgerstiftung „Leben in Hassel“
- Kristina Jahn, Geschäftsführerin Deutsche Annington, Geschäftsbereich Westfalen,
- Heike Lorenz, Beratungsdienste des Diakoniewerks Gelsenkirchen und Wattenscheid e.V.
- Hermann Spickermann, Kath. Kirchengemeinde St. Pius
- Michael von der Mühlen, Stadt Gelsenkirchen

Praxis vor Ort - Anlässe, Bedingungen, Prozesse

- Bürgerstiftung „Leben in Hassel“
- Dülmen-Innenstadt: Ein Haus für alle. Erfahrungen aus der „sozialen Mitte“

17:45 - 18:00 Uhr
Schlussfolgerungen und Ausblick auf den Folgetag
Dr. Petra Potz, Kirche findet Stadt-Transferstelle, Berlin

18.00 Uhr
Bustransfer zur Akademie DIE WOLFSBURG

19:00 Uhr
Abendessen in der Akademie DIE WOLFSBURG

20:00 - 21:00 Uhr
Praxis im Gespräch
u.a. mit Sozialpastorales Stadtteil- und Gemeindezentrum Klosterhardt-Tackenberg (Oberhausen); „Ein Haus für alle – Intergeneratives Zentrum Dülmen (IGZ); Kurzfilm: „Sozial, pastoral, kommunal“

21.00 Uhr
Ausklang in der „Zisterne“

Samstag, 1. September 2012

in der Akademie DIE WOLFSBURG

Ab 8:00 Uhr
Frühstück

9:00 - 10.30 Uhr
Kirche im urbanen Raum - Potenziale und Herausforderungen stadtteilorientierter Gemeindearbeit
Prof. Dr. Klaus Wermker, Soziologe und Stadtentwickler, Essen;
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Sozialethiker an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen, Berlin

10.30 - 11.00 Uhr
Kaffee, Tee

11:00 - 12.30 Uhr

Podiumsdiskussion
mit Prof. Dr. Klaus Wermker; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl; Reinhard Thies; Heike Hilgendiek, Landessozialpfarrerin; Dr. Michael Dörnemann, Pastoraldezernent; Andreas Meiwes, Diözesan-Caritasdirektor

Moderation: Dr. Michael Schlagheck

12.30 Uhr
Mittagessen

14.00 – 16:00 Uhr:
Die Notwendigkeit zur Öffnung – wenn Kirchengemeinden sich neu erfinden
Parallele Workshops

1. „Die Kunst des Anfangens“
Haltungen und Wertevorstellungen – Profilschärfung durch geteilte Verantwortung?
Christiane Grabe, WohnQuartier 4, Düsseldorf; Horst Ambaum, Caritas Duisburg

2. „Die Mühen der Ebene“
Kooperation „von der Bedrohung zur Bereicherung“? Von den Projekten zur Strategie.
Thorsten Nolting, Diakoniepfarrer, Düsseldorf; Hans Höroldt, Diakonie Kirchenkreis Leverkusen

3. „Strukturen aufbauen – Verstetigung sichern“
Vom Nebeneinander zum Miteinander: Zur Vielfalt der Kooperationsformen von Kirchengemeinden und Kommunen im Sozialraum
Heike Lorenz, Diakonie Gelsenkirchen; Irmgard Neuß, Intergeneratives Zentrum IGZ, Dülmen, KfS-Regionalknoten

4. „Aufbruch ins Quartier“
Die Anwendung methodischer Werkzeuge zur Sozialraum- bzw. Milieuanalyse
Michael Winter, Diözesan-Caritasverband Essen; Norbert Lepping, Dezernat Pastoral im Bistum Essen; Andreas Rose, Pfarrer in St. Michael in Duisburg-Meiderich

16.00 - 16:30 Uhr
Zusammenführung im Plenum

16:30 Uhr
Ende der Tagung, Abreise

Tagungsleitung:

Dipl.-Theol. Jens Oboth
Dr. Petra Potz